

T  
V  
G  
e  
or  
g  
s  
m  
ar  
ie  
n  
h  
üt  
te

## Riesenbecker Sixdays - Läufer vom TVG Georgsmarienhütte nahmen erfolgreich teil

Riesenbecker Sixdays - alle zwei Jahre kommen Läuferinnen und Läufer ins Ibbenbürener/Tecklenburger Land um an sechs aufeinanderfolgenden Tagen jeweils Strecken zwischen 18,5 km und 23 km zu laufen. „Riesenbecker Sixdays – 6 Tage und 140 km“ - so der Veranstalter.

Die erste Etappe verlief von Riesenbeck nach Ibbenbüren. Am zweiten Tag ging es nach Tecklenburg. Am dritten Tag Richtung Mettingen bevor am vierten Tag Ibbenbüren - Dickenberg erreicht wurde. Wer dann noch dabei ist, läuft von Dickenberg die Strecke mit Ziel Ibbenbüren zum Aasee. In jedem Ort wurden die Läufer von einem tollen Publikum empfangen.

Insgesamt 15 Läuferinnen und Läufer des TVG absolvierten die mit zahlreichen Höhenmetern versehenen Etappen. Besonders die vorletzte Etappe von Dickenberg nach Ibbenbüren war diesmal eine besondere Herausforderung. Es hatte den ganzen Tag geregnet und hörte auch während des Laufes nicht auf. Die Folge auf den zahlreichen Waldpassagen dieser Etappe war ein sehr rutschiger und weicher, matschiger Untergrund, der besondere Kräfte und erhöhte Aufmerksamkeit erforderte.

Von den 624 Startern des international besetzten Feldes, die sich vom 24. bis zum 29.05.2014 auf diese deutschlandweit einmalige Sechstages – Tour machten, kamen 558 in die Gesamtwertung.

Hannelore Horst erreichte nach sechs Tagen Riesenbeck als 1. der AK W 65 mit einer Gesamtzeit von 10:25:51 Stunden.

Hans-Peter Igelbrink überquerte als 10. der Gesamtwertung, mit 8:07:27 Stunden das Ziel, das bedeutete Platz 2 der AK M 50.

Vom Veranstalter, Michael Brinkmann, wurden im Rahmen der Abschlussfeier die ersten fünf Läufer der jeweiligen Altersklassen geehrt, damit wurden weitere TVG´ler auf die Bühne gerufen:

„Neu-TVG Mitglied“ Gisela Hörnschemeyer erreichte in der AK W 45 mit einer Zeit von 10:27:26 den 3. Platz. Andrea Berelsmann schaffte es bei ihrer ersten Sixdaysteilnahme auf den 4. Platz der AK W 45 mit einer Zeit von 10:35:37 Stunden. Günter Liegmann, erfahrener Ultraläufer, kam mit 10:00:42 Stunden auf den 3. Platz der AK M 55. Werner Lüersen erreichte in der AK M 70 den 5. Platz mit einer Zeit von 14:43:42 Stunden.

Richard Frankenberg lief ebenfalls ganz vorne mit, Platz 28 gesamt in 8:46:50 Stunden.

Die weiteren TVG Ergebnisse:

Andreas Farwick, 9:37:24 Stunden (Platz 90 gesamt), Robert Frankenberg, 9:44:54 Stunden (Platz 109 gesamt), Ansgar Bensmann, 9:48:21 (Platz 115 gesamt), Andreas Berelsmann, 11:01:09 Stunden (Platz 277 gesamt), Hans-Gerd Igelbrink, 11:08:24 (Platz 289 gesamt), Ralf Steingröver, 12:25:46 Stunden (Platz 441 gesamt), Olaf Flacke 12:51:01 Stunden (Platz 473 gesamt) und Fredy Brokmann 15:53:30 Stunden (Platz 556 gesamt).

Immer wieder tauchten an verschiedenen Abschnitten der einzelnen Strecken Laufkollegen des TVG auf und unterstützten die Aktiven. Und dann war da noch die Geschichte von Ralf Steingröver. Staubbedingt konnte er auf der vorletzten Etappe erst 45 Minuten später starten und freute sich, dass der

Veranstalter ihn trotzdem mit in die Wertung nahm. Ralf hatte aber damit die wetterbedingt wohl schwerste Etappe allein zu bewältigen. An einer Stelle nach dem Weg suchend klingelte er an einem Haus und lernte entfernte Verwandte kennen. Die Verwandtschaftsbeziehungen konnten allerdings nur kurz ausgetauscht werden, denn schließlich lief der Wettkampf noch und Ralf wurde im Ziel erwartet.



TVG zu Beginn der Sixdays



Die TVG Gruppe im Finisher-Shirt mit Organisator Michael Brinkmann



Hannelore Horst, 1. Platz AK W 60 (rechts)



Hans – Peter Igelbrink, 2. Platz AK M 45 Ehrung (3. von links)



Giesela Hörnschemeyer 3. Platz der AK W 45 (2. von rechts) und Andreas Berelmann, 4. Platz der AK W 45 (ganz rechts)



Werner Lüersen, 5. Platz der AK M 70 (ganz rechts)



Günter Liegmann, 3. Platz AK M 55 (rechts)